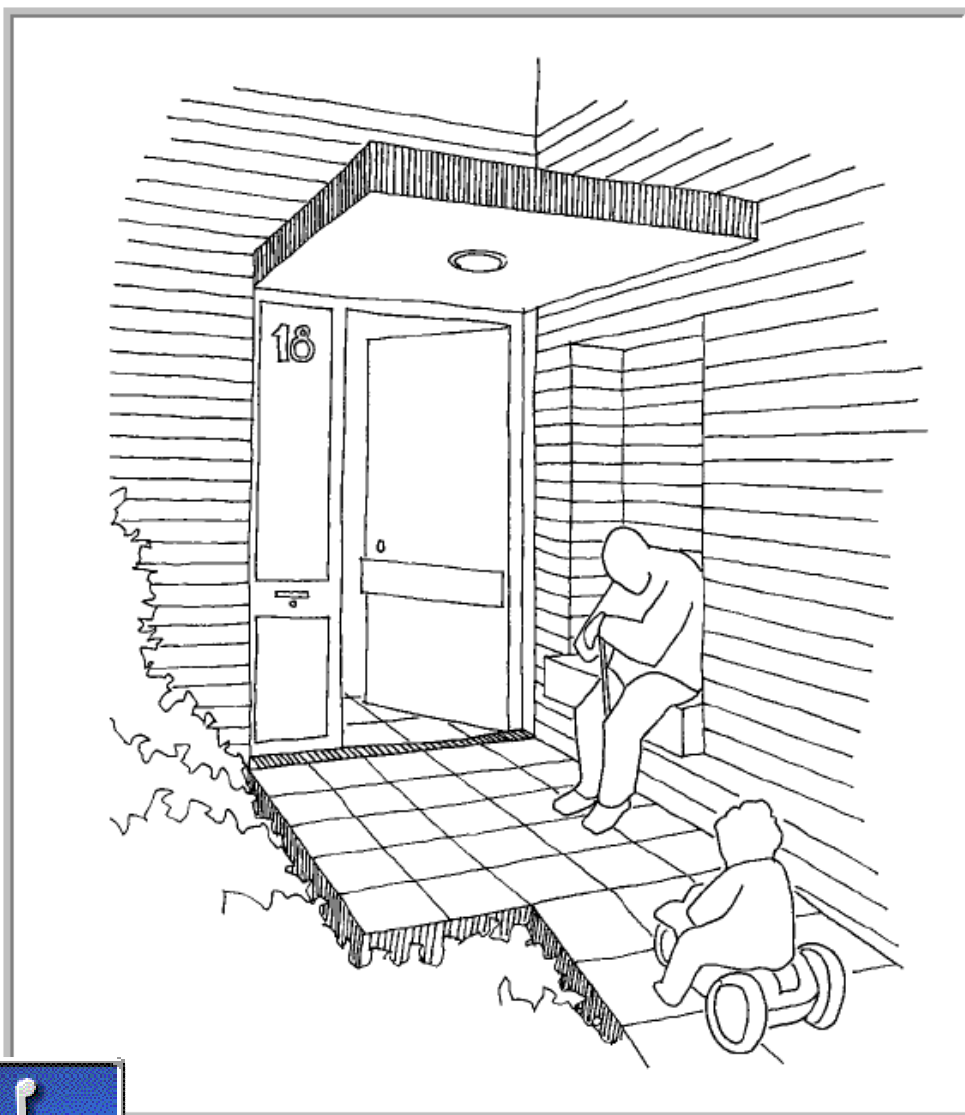


Fragebogen: *Barrierefreie VG*



(Quelle: Verband Privater Bauherren -VPB-)

RÜCKANTWORT bitte bis zum **09.11.2009**

Verbandsgemeinde Nierstein-Oppenheim
FB Bauliche Infrastruktur
Dr. Henny Rose
Sant' - Ambrogio - Ring 33
55276 Oppenheim
Fax: 06133/4901-204
e-mail: henny.rose@nierstein-oppenheim.de



Infrastruktur für mobilitätseingeschränkte Menschen

F R A G E B O G E N

**für Gastronomie, Einzelhandel, Freizeiteinrichtungen etc.
und sonstige private Dienstleister**

Für jeden Gewerbezug bitte einen separaten Fragebogen ausfüllen. (Zutreffendes bitte ankreuzen)
(z.B. Hotel mit Restaurant = 2 Gewerbezüge)

1. Gewerbezug		genauere Beschreibung des Gewerbezeuges (Weingut, Pizzeria, Metzgerei,...)
• Gastronomie (auch Weingüter mit Straußwirtschaft o.ä.)	<input type="checkbox"/>	
• Hotel/Pension/Ferienwohnung	<input type="checkbox"/>	
• Kreditinstitut u.a.	<input type="checkbox"/>	
• Einzelhandel u.a.	<input type="checkbox"/>	
• Gesundheitswesen	<input type="checkbox"/>	
• Freizeiteinrichtung	<input type="checkbox"/>	
• Sonstige private Dienstleister	<input type="checkbox"/>	

2. Name des Hauses (Genaue Adresse mit Kontaktdaten)	Weitere Details zum Angebot (ggf. mit Öffnungszeiten, Eintrittspreisen, Zimmeranzahl, o.ä.)

3. Erreichbarkeit und Parkplätze	
<ul style="list-style-type: none"> Ist in der Nähe (500m-Umkreis) eine Haltestelle des ÖPNV (Bus/Bahn) vorhanden? 	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<ul style="list-style-type: none"> Sind am Haus oder in der Nähe (500m-Umkreis) Parkplätze für mobilitätseingeschränkte Menschen vorhanden (Mindestbreite 3,50m)? 	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<ul style="list-style-type: none"> Wie groß ist die Entfernung zwischen dem Parkplatz und dem Eingang Ihres Hauses? 	<p style="text-align: center;">ca. m</p>
<ul style="list-style-type: none"> Ist der Weg vom Parkplatz bis zum Eingang Ihres Hauses barrierefrei (stufenlos, eben)? 	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn nein, wie viele Stufen sind zu überwinden? <p style="text-align: right;">.....</p> und/oder, wie groß ist ggf. die Steigung? ca.....%

4. Angaben zum Gebäude und zu den Räumlichkeiten bzw. zur Anlage	
<ul style="list-style-type: none"> Ist ein stufenloser Zugang zu dem Gebäude/der Anlage vorhanden (Rampe, Aufzug etc.)? 	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn nein, wie viele Stufen sind zu überwinden? <p style="text-align: right;">.....</p>
<ul style="list-style-type: none"> Ist innerhalb der Räumlichkeiten/der Anlage eine barrierefreie (stufenlose u. hindernisfreie) Fortbewegung möglich? 	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nur bedingt Welche Barrieren sind ggf. vorhanden (Stufen, Steigungen, ...) <p style="text-align: right;">.....</p>

5. Gäste WCs	
<ul style="list-style-type: none"> Sind in Ihrem Hause/in der Anlage Gäste-Toiletten verfügbar? 	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<ul style="list-style-type: none"> Ist ein stufenloser Zugang zu dem/ zu den Gäste WC(s) vorhanden? 	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn nein, wie viele Stufen sind vorhanden? <p style="text-align: right;">.....</p>
<ul style="list-style-type: none"> Ist das/ sind die Gäste WC(s) behindertengerecht (s. Erläuterungen) ausgebaut (ausreichende Türbreite, Bewegungsfläche,...)? 	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nur bedingt

6. Besondere Angebote oder Leistungen

<ul style="list-style-type: none"> Bieten Sie in Ihrem Hause besondere Veranstaltungen oder Leistungen an (z.B. Musikabende, Weinbergsfahrten, o.a.)? 	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Wenn ja, welche?</p> <p>.....</p> <p>Wenn ja, sind diese barrierefrei bzw. können diese auch von mobilitätseingeschränkten Menschen wahrgenommen werden?</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
<ul style="list-style-type: none"> Halten Sie (ein) spezielle(s) Angebot(e) für mobilitätseingeschränkte Menschen vor oder planen Sie Entsprechendes? 	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Wenn ja, was/welche?</p> <p>.....</p>

7. Platz für Bemerkungen, Anregungen, Ergänzungen und Besonderheiten (z.B. automatische Eingangstür etc.) (ggf. die Rückseite oder ein Extrablatt benutzen)

Empty box for notes and comments.

8. Zum Schluss möchten wir Sie bitten, für eventuelle Rückfragen, Ihren Namen, Anschrift, Tel. u. ggf. e-mail-Adresse zu vermerken. Danke.

Empty box for contact information.

Vielen Dank für Ihre Mühe

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Dr. Rose unter: ☎ 06133/4901-283
e-mail: henny.rose@nierstein-oppenheim.de

RÜCKANTWORT bis zum 05.10.2009

Verbandsgemeinde Nierstein-Oppenheim
FB Bauliche Infrastruktur
Sant'-Ambrogio-Ring 33
55276 Oppenheim
Fax: 06133/4901-204
e-mail: henny.rose@nierstein-oppenheim.de

ANLAGE 2

Infrastruktur für mobilitätseingeschränkte Menschen

FRAGEBOGENAKTION

Erläuterungen

„Treppen, Schwellen, Steigungen und Stufen bilden oft Barrieren für alle. Doch ganz besonders für diejenigen, die durch physische Ursachen, Gepäck oder andere Lasten geh- oder bewegungsbehindert sind. In unserem Stadt- und Wohnumfeld, im öffentlichen Nahverkehr, in der Freizeit und auf Reisen, sind Zugänge, Aufgänge oder Übergänge oft erst über eine Stufe zu erreichen. Wenn diese Tatsachen schon Hindernisse für nichtbehinderte Menschen darstellen, sind es besonders für alte und behinderte Menschen unüberwindbare Barrieren.“

(Zitat nach Hans-Georg Paulick, Betroffener)

- Viele Einrichtungen sind auch heute noch nicht barrierefrei ausgebaut. Treppenstufen, enge Toilettenanlagen und Flure sowie zu schmale Türbreiten können von den mobilitätseingeschränkten Menschen nicht genutzt werden. So wird dieser Zielgruppe der Zutritt zu einigen Geschäften, Banken, Ämtern, Kinos, Theatern, Bussen, Sportanlagen, Restaurants, Hotels und einer Vielzahl anderer Einrichtungen auch heute noch verwehrt oder wesentlich erschwert.

„Barrierefrei sind bauliche und sonstige Anlagen, wenn sie für behinderte Menschen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe auffindbar, zugänglich und nutzbar sind.“

(Barrierefreies Rheinland-Pfalz, 3. Bericht, S. 5)



- **Wir beziehen uns in dieser Umfrage zunächst auf den Teil der „mobilitätseingeschränkten Menschen“, wobei man das Prinzip der Barrierefreiheit nicht nur auf die behinderten Personen beziehen sollte. Zu dieser Personengruppe zählen neben den Rollstuhlfahrern und Gehbehinderten auch Eltern mit Kinderwagen, Personen mit schwerem Gepäck oder allgemein unsere älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen.**

Um den mobilitätseingeschränkten Menschen in der Verbandsgemeinde Nierstein-Oppenheim eine erste Hilfestellung anzubieten, haben wir die Initiative ergriffen, über eine groß angelegte Befragung, zunächst das notwendige Datenmaterial zu sammeln, um diese Informationen anschließend in einer entsprechenden Handreichung für mobilitätseingeschränkte Menschen zu bündeln und in Form einer Broschüre öffentlich zugänglich zu machen.

In der Hoffnung auf eine rege Beteiligung...



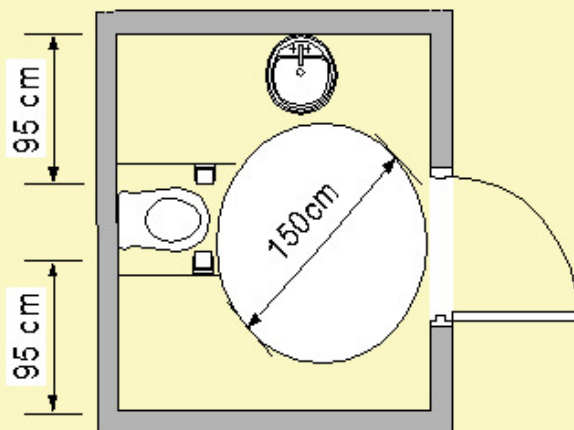
... Ihr Bürgermeister Klaus Penzer

ERLÄUTERUNGEN (2)

WC

Mindestmaße für rollstuhlgerechte WCs

- Lichte Türbreite 90 cm (in Ausnahmefällen 80 cm) und die Tür muss nach aussen aufgehen
- Rechts und links neben der Toilette sind 95 cm breite Bewegungsflächen vorzusehen (in Ausnahmefällen 1 Seite 95 cm und die andere Seite 30cm)
- Das Toilettenbecken muss 70 cm tief sein (in Ausnahmefällen 55cm)
- Vor der Toilette muss eine Bewegungsfläche von 1,5 m * 1,5 m vorgesehen sein. Ist die Toilette unterfahrbar kann die Bewegungsfläche um bis zu 20 cm reduziert werden.
- Die Sitzhöhe einschließlich Sitz sollte 48 cm betragen. Besser ist jedoch eine elektrisch höhenverstellbare Toilette.
- 55 cm hinter der Vorderkante der Toilette sollte sich der Benutzer anlehnen können.
- Beidseitig klappbare Haltegriffe in 85 cm Höhe, 15 cm über den Beckenrand raus ragend mit 70 cm Abstand zwischen den Griffen.
- Toilettenspülung muss beidseitig mit Hand oder Arm zu betätigen sein, ohne dass der Benutzer die Sitzposition verändern muss.
- Mindestens ein Toilettenpapierhalter muss an den Klappgriffen im vorderen Greifbereich des Sitzenden angeordnet sein.
- Die Spiegelunterkante möglichst bis zur Waschtischhöhe hin anbringen.



**Zentrum für selbstbestimmtes Leben
behinderter Menschen Mainz e.V.**